

## Liebe Teublitzerinnen und Teublitzer!

Manche fragen sich vielleicht: Wer ist eigentlich dieser Andreas Ferstl? Deshalb hier einige Informationen zu meiner Person:

1972 wurde ich in Burglengenfeld geboren. Aufgewachsen bin ich in der Premberger Straße in Teublitz – im „Amerikaner-Viertel“ rund um den Fußballplatz und das Hölzl.

Ich besuchte den Herz-Jesu-Kindergarten und die Grund- und Hauptschule Teublitz und schloss diese mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss ab. Anschließend erlernte ich das Schreinerhandwerk und wechselte nach der Ausbildung zur Bayerischen Staatsforstverwaltung, wo ich als Seiteneinsteiger zum Forstwirt ausgebildet wurde. Ich sehe es als Privileg, wenn man sein tägliches Brot in der freien Natur verdienen darf. Aus meiner Sicht könnte das nur übertroffen werden, wenn ich das Vertrauen geschenkt bekommen würde, als Bürgermeister Verantwortung für meine Heimatstadt Teublitz übernehmen zu dürfen.

In meiner fast 30jährigen Tätigkeit als Waldarbeiter in der Forstverwaltung bzw. bei den Bayerischen Staatsforsten vertrete ich seit 25 Jahren im örtlichen Personalrat die Interessen der Mitarbeiter – seit 20 Jahren als Vorsitzender. Seit fast 30 Jahren bin ich auch Mitglied der Gewerkschaft IG BAU und arbeite dort in der Fachgruppe Forst mit.

Sehr prägend für mich waren und sind meine Aktivitäten in einigen örtlichen und regionalen Vereinen. Begonnen habe ich als sechzehnjähriger Fahnenträger beim Heimat- und Volkstrachtenverein Teublitz, als jugendlicher Rettungsschwimmer der Wasserwacht Teublitz am Badeweiher in der Höllohe, als Vorstand des Burschenvereins Philadelphia Meßnerskreith und als Kassier der Kreisburschenvereinigung Burglengenfeld. Viel Erfahrung konnte ich auch in verschiedenen Funktionen im



Schäferhundeverein Burglengenfeld sammeln.

Heute bin ich Jäger und Jagdhornbläser und in der Jungjägerausbildung der Kreisjagdgruppe tätig. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landkreises Schwandorf vermittele ich in Konflikten mit dem Biber rund um Teublitz. Die Teublitzer Feuerwehr unterstütze ich, wenn es um meine Fähigkeiten als Forstwirt geht, so gut ich kann. Auch durch meine Zugehörigkeit zum ältesten Stammtisch von Teublitz, den Klingelbrüdern, sowie als Vorsitzender des Sparvereins bringe ich mich in die Teublitzer Gesellschaft ein. Als Mitglied unterstütze ich den OGV, den Siedlerbund, die Arbeiterwohlfahrt, den Männergesangverein „Gute Freunde“, den Fischereiverein, den Förderverein Höllohe, die Sektion Oberpfalz des Dackelvereins, den Bund Naturschutz und die „Bavarian Rangers“ in Katzdorf.

Seit 2014 darf ich mich als Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat für die Belange der Teublitzer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ich stelle mir dabei nach wie vor die Fragen: Was bringt mein Tun den Menschen? Was kann ich tun, damit Teublitz vorankommt? Und: Kann ich mein Handeln gegenüber der kommenden Generation verantworten?

Ich möchte meine Erfahrungen in den Dienst der Menschen meiner Heimatstadt stellen und Bürgermeister von Teublitz werden!

Darum bitte ich um Ihre und eure Stimmen für mich und mein Team bei der Bürgermeister- und Stadtratswahl am 15. März!

Ihr und Euer

# Anträge der SPD-Stadtratsfraktion: Das Ergebnis

## Wahlperiode 2014 – 2020

	beantragt	Tempo 30 vor Schule, Seniorenheim und Schloss
	beantragt	Untersuchung möglicher NS-Zwangsarbeiter-Unterbringung in „Teublitz Süd-Ost“ und Erinnerung
	beantragt (Stellungnahmen nötig)	Zusätzliche Zufahrt zum Baugebiet Spitzdorfweiher II
	beschlossen (Konzept noch nicht vorgestellt)	Bienenfreundliche Pflege kommunaler Liegenschaften
	verändert beschlossen (nicht ausschließlich)	Vermarktung von Baugebieten durch die Stadt
	abgelehnt	Richtlinie für Zuschüsse an soziale Einrichtungen
	verändert beschlossen (40.000 statt 100.000 €)	Bürgerhaushalt
	beschlossen	Verbleib des Mittelstandszentrums Maximilianshütte im Städtedreieck
	abgelehnt	Erlass der Hallenbenutzungsgebühren für Kinder und Jugendliche
	abgelehnt	Nutzungskonzept für Mehrgenerationenhaus Saltendorf
	abgelehnt	Erhöhung der Jugendförderung
	abgelehnt	Kostenlose Nutzung der Dreifach-Sporthalle durch Vereine
	verändert beschlossen (Antrag auf „Startgeld“)	Eine Million Euro für Breitbandausbau in Teublitz
	beschlossen	Antrag auf Sperrung der Regensburger Straße für den Schwerlastverkehr und verkehrsberuhigende Maßnahmen
	verändert beschlossen (Radfahrstreifen)	Radweg an der Regensburger Straße
	beschlossen	Antrag auf Busverbindung zum Bahnhof Maxhütte-Haidhof
	abgelehnt	Ratsbegehren über die Wasserlieferung an einen Getränkeabfüllbetrieb

Unter <https://spd-teublitz.de/index.php/die-arbeit-der-spd-fraktion-im-teublitzer-stadtrat> finden Sie alle Anträge der SPD-Stadtratsfraktion sowie Haushalts- und Jahresabschlussreden ab 2013.

### Termine:

Samstag, 07. März um 19:00 Uhr **Starkbierfest** im Schützenheim

Sonntag, 15. März **Kommunalwahl**

Samstag, 15. August 57. **SPD-Kinderfest**

Donnerstag, 8. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober **Fahrt zum Gardasee** und nach Verona

## Vom Machen und vom Reden

Kurz vor den Wahlen wird nicht nur viel versprochen und verkündet. Es wird auch bilanziert und viel gelobt.

Wofür könnten wir also die bisherige Rathauspitze und die Stadtratsmehrheit loben? Bestimmt nicht für unsere Rekordzahl an Bürgerinitiativen, mit denen die Menschen ihren Ärger zum Ausdruck bringen. Ärger, weil immer wieder still und heimlich an den Menschen vorbei entschieden und zu spät informiert wird anstatt die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubinden und mitzunehmen:

- Wasserabfüllung
- Ganghoferstraße
- Weiherdorf
- Bolzplatz
- Rodung in der Hugo-Geiger-Siedlung
- Fällaktion auf dem Weiherdamm



Dass Teublitz heute wächst, ist auch kein Verdienst aus dem Rathaus. Unsere Baugebiete werden alle von privaten Investoren geplant und entsprechend teuer verkauft. Erst die SPD hat dafür gesorgt, dass ein Grundsatzbeschluss zumindest die Absicht zeigt, Bauland in Zukunft selbst und bezahlbar auszuweisen. Wäre es nach uns gegangen, würde die Stadt Bauland ausschließlich selbst vermarkten.

Mehr Menschen bedeuten mehr Bedarf an Kindergärten und Schule. Doch auch um den neuen Kindergarten kümmern sich andere. Weder Betrieb noch Bau übernimmt die Stadt selbst. Für das Mehrgenerationenhaus hat man die Stadt mit einem Zuschuss gelockt. Wir haben 1,5 Millionen draufbezahlt. Erst im zweiten Anlauf gab die Stadtratsmehrheit der SPD Recht: seitdem ist die Nutzung für unsere Vereine kostenlos. Nun wäre es aber auch an der Zeit, mit einem Nutzungskonzept für eine Auslastung zu sorgen, die die Ausgaben rechtfertigt!

Am Seniorenheim verdienen gleich drei:

- der Grundbesitzer
- die Baufirma
- der Betreiber

Zahlen müssen das alles die Bewohner und ihre Angehörigen. Die Mehrheit im Stadtrat hat verhindert, dass auch andere sozialen Einrichtungen die gleichen Zuschüsse bekommen wie der private Seniorenheimbetreiber.



Ein Gewerbegebiet wird von der CSU seit 1996 versprochen. Umgesetzt hat sie das Versprechen bisher nicht. Für einen gemeinsamen Recyclinghof der drei Städte setzt sich die SPD konsequent ein. Geplant ist jetzt ein Gewerbegebiet. Aber von Recycling oder auch nur schriftlichen Vereinbarungen mit den Nachbarstädten keine Spur.

Für die Umgehungsstraße wurde vor zwei Jahren beschlossen, ein Raumordnungsverfahren zu beantragen. Aber bis heute sind die nötigen Unterlagen noch nicht fertig. Was aber auch nicht überrascht – schließlich ist es in fünf Jahren trotz eines entsprechenden Beschlusses nicht einmal gelungen, Fahrradstreifen auf der Regensburger Straße zu beantragen. Dabei bräuchte es zur Umsetzung nur ein paar Eimer Farbe.



Die Teublitzer SPD hat in den letzten sechs Jahren die richtigen und wichtigen Themen angesprochen und die nötigen Anträge gestellt. Nur Mehrheiten gab es dafür häufig nicht.

Das muss anders werden. Und das kann anders werden. Mit neuen Mehrheiten für unsere Stadt.

Zusammen können wir Teublitz voranbringen. Mit Ihrer Stimme für unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Liste 5  
Kennwort  
**SPD**

**Andreas Ferstl**  
Forstwirt, 47 Jahre, Stadtrat



- |                          |           |  |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | <b>1</b>  | <b>Ferstl, Andreas</b><br>Forstwirt, 47 Jahre, Stadtrat                          |
| <input type="checkbox"/> | <b>2</b>  | <b>Hermann-Reisinger, Romy</b><br>Verkäuferin, 63 Jahre, Stadträtin, Kreisrätin  |
| <input type="checkbox"/> | <b>3</b>  | <b>Bitterbier, Andreas</b><br>Leitender Angestellter, 49 Jahre, Stadtrat         |
| <input type="checkbox"/> | <b>4</b>  | <b>Frey-Forster, Renate</b><br>Fabrikarbeiterin, 53 Jahre, Stadträtin            |
| <input type="checkbox"/> | <b>5</b>  | <b>Haberl, Matthias</b><br>Lehrer, Referent für pol. Bildung, 38 Jahre, Stadtrat |
| <input type="checkbox"/> | <b>6</b>  | <b>Frieser, Elke</b><br>Verwaltungsbeamtin, 45 Jahre                             |
| <input type="checkbox"/> | <b>7</b>  | <b>Pfeffer, Franz</b><br>Verwaltungsangestellter, 54 Jahre, Stadtrat             |
| <input type="checkbox"/> | <b>8</b>  | <b>Haberl, Agnes</b><br>Konrektorin a.D., 65 Jahre                               |
| <input type="checkbox"/> | <b>9</b>  | <b>Roidl, Martin</b><br>Industriemeister, 35 Jahre                               |
| <input type="checkbox"/> | <b>10</b> | <b>Michalski, Andreas</b><br>IT-Spezialist, 40 Jahre                             |
| <input type="checkbox"/> | <b>11</b> | <b>Spitzner, Thomas</b><br>Maschinenbautechniker, 42 Jahre                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>12</b> | <b>Ott, Florian</b><br>Gebietsleiter, 37 Jahre                                   |
| <input type="checkbox"/> | <b>13</b> | <b>Islinger, Stefan</b><br>Student, 21 Jahre                                     |
| <input type="checkbox"/> | <b>14</b> | <b>Mayer, Marco</b><br>Maurer, 33 Jahre  |
| <input type="checkbox"/> | <b>15</b> | <b>Wimschneider, Siegfried</b><br>Selbst. Bilanzbuchhalter, 55 Jahre             |
| <input type="checkbox"/> | <b>16</b> | <b>Roidl, Erni</b><br>Verwaltungsangestellte, 61 Jahre                           |
| <input type="checkbox"/> | <b>17</b> | <b>Meßmann, Gerhard</b><br>Hochbautechniker, 57 Jahre, Stadtrat                  |
| <input type="checkbox"/> | <b>18</b> | <b>Geth, Yvonne</b><br>Montagearbeiterin, 38 Jahre                               |
| <input type="checkbox"/> | <b>19</b> | <b>Pabst, Frank</b><br>Kreisfachberater i.R., 71 Jahre, Stadtrat                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>20</b> | <b>Birzer, Reinhold</b><br>Angestellter, 53 Jahre                                |

Mit dem kleinen Stimmzettel wählen Sie Andreas Ferstl zu Ihrem Bürgermeister.

### Wichtig!

Bei der Stadtratswahl haben Sie 20 Stimmen.

Verschenken Sie keine Stimme, kreuzen Sie in der Kopfzeile auf jeden Fall SPD, Wahlvorschlag Nr. 5 an.

Sie können auch einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Setzen Sie einfach „2“ oder „3“ in das Kästchen vor dem Namen.

Bitte beachten Sie aber, dass Sie höchstens 20 Stimmen vergeben können.

### Tipp!

Suchen Sie sich Ihre Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe zu Hause aus und nehmen Sie diese Seite als Hilfe zur Stimmabgabe mit in die Wahlkabine.

Liste 5  
Kennwort  
**SPD**

**Wein, Peter**  
Politikwissenschaftler (B.A.)



- |                          |           |   |
|--------------------------|-----------|---|
| <input type="checkbox"/> | <b>1</b>  | <b>Wein, Peter</b> Politikwissenschaftler (B.A.), 32 Jahre, Stadtrat          |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>8</b>  | <b>Hermann-Reisinger, Romy</b> Kauffrau, 63 Jahre, Kreis- und Stadträtin      |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>19</b> | <b>Beer, Georg</b> Verwaltungsfachwirt, 42 Jahre, Kreisrat                    |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>22</b> | <b>Unger, Marlene</b> Kinderpflegerin, 31 Jahre                               |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>29</b> | <b>Ferstl, Andreas</b> Forstwirt, 47 Jahre, Stadtrat                          |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>45</b> | <b>Bitterbier, Andreas</b> Leitender Angestellter, 49 Jahre, Stadtrat         |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>53</b> | <b>Haberl, Matthias</b> Lehrer, Referent für pol. Bildung, 38 Jahre, Stadtrat |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>57</b> | <b>Damm, Siegfried</b> Polizeibeamter a.D., 72 Jahre, Kreisrat                |
|                          |           | ...   |
| <input type="checkbox"/> | <b>58</b> | <b>Frey-Forster, Renate</b> Arbeiterin, 53 Jahre, Stadträtin                  |

**So können Sie uns erreichen  
und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:**

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2a, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)  
Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen  
Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf  
Unsere Homepage: <https://www.spd-teublitz.de>  
Facebook: <https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>